

Mitteilung Nr. MIT-AT 44/2010		
zum Antrag Nr. StVV - AT 44/2010 nach § 34 GOSTVV der SPD/CDU-Koalition vom 03.09.2010 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen am 02.09.2010		
Thema: Dringlichkeitsantrag Wiederherstellung der Kaje zwischen Geeste- und Kennedybrücke		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Der Antrag lautet:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf,

- 1) unverzüglich Planungen und Kostenberechnungen (keine Kostenschätzungen) für die Wiederherstellung der Kaje zwischen Geeste- und Kennedybrücke zu erstellen.
- 2) ein Konzept und eine Kostenberechnung für die Fortsetzung des Geestewanderweges von der Geestebrücke bis zur Kennedybrücke zu erstellen.
- 3) im Rahmen der oben geforderten Wiederherstellung der Kaje das historische Ensemble des Wencke- und Lange-Docks zu erhalten bzw. wieder herzustellen.

Die Stadtverordnetenversammlung erwartet eine so zeitnahe Vorlage von Planungen und Berechnungen, dass möglichst die dringend erforderlichen Maßnahmen kurzfristig begonnen werden können.

II. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 08.12.2010 beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung auf den obigen Antrag folgende Mitteilung zu geben:

Zur Instandsetzung des Wencke-Docks einschließlich der anschließenden Spundwandkaje am nördlichen Geesteufer und Fortsetzung des Geestewanderweges wurde ein Antrag an das Bundesverwaltungsamt auf Bewilligung von Bundesmitteln aus dem Denkmalpflegeprogramm des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) für die Substanzerhaltung und Restaurierung von Kulturdenkmälern von nationaler Bedeutung am 29.10.2010 vom Baudezernat durch die Denkmalschutzbehörde beim Bauordnungsamt gestellt.

Die Eingangsbestätigung des Bundesverwaltungsamtes mit der Aufnahme des Antrages in die Denkmalpfefeliste für 2011 ist am 08.11.2010 eingegangen. Als Maßnahmen wurde u. a. die Sanierung und Instandsetzung des Wencke-Docks mit oberer teilweiser Freilegung der Dock-Kammer, der Sicherung und Wiederherstellung von Mauern und Dockwänden bzw. Geesteuferwänden beantragt.

Der Bau- und Umweltausschuss wurde in seiner Sitzung am 18.11.2010 vom Sachstand unterrichtet.

Die für die weitere Bearbeitung benötigten Unterlagen wurden am 30.11.2010 versandt. Die Entscheidung über die Antragsbewilligung erfolgt voraussichtlich im Februar/März 2011.

Schulz
Oberbürgermeister